



Der Vorstand

Januar 2015

Patenschaft : Anweisungen für die Patenschaft einer Bewerbung bei der ÄGKF

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

Sie wurden um eine Patenschaft für ein zukünftiges Mitglied der Ärztesgesellschaft des Kantons Freiburg ersucht. Ihre Meinung stellt einen wichtigen Faktor im Bewerbungsdossier dar. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie sich mit der Annahme einer Patenschaft der Ärztesgesellschaft gegenüber verpflichten.

Die Patenschaft basiert auf einer persönlichen Beziehung zwischen dem Paten und dem Bewerber. Indem Sie die Patenschaft für einen Kollegen übernehmen, bekunden Sie Ihre Fähigkeit dem Bewerber mit Rat und moralischer Unterstützung beizustehen. Ihr Patenschaftsbrief muss sich aus einer direkten Beziehung mit dem Bewerber ergeben und beinhaltet eine moralische Verpflichtung. In der Praxis bezieht sich dieser auf die Qualitäten und Kompetenzen des Bewerbers und leuchtet seine berufliche Laufbahn aus. Es darf sich somit nicht um eine Abschrift seines Lebenslaufs handeln.

Ihr Brief kann zum Beispiel beinhalten, unter welchen Umständen sie sich kennengelernt haben, Erfahrungen oder Zusammenarbeit mit dem Bewerber und aus welchem Grund sie die Patenschaft übernehmen möchten. Sie können ebenfalls hervorheben was der Bewerber, Ihrer Meinung nach, der Freiburger Bevölkerung oder seinen Kolleginnen und Kollegen des Kantons bringt. Sowohl seine beruflichen wie auch seine persönlichen Qualitäten können dargelegt werden.

Wir bedanken uns herzlich für die wichtige Mitarbeit, welche Sie zu Gunsten der Qualitätssicherung und der Kohäsion der Freiburger Ärzteschaft leisten, und verbleiben

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand der ÄGKF

Bitte senden Sie Ihren Brief an die ÄGKF, Kommission für Zulassungen, indem Sie die Fristen einhalten.